

Beschluss des Beirats Mitte vom 06. Juni 2016

zur Umgestaltung der so genannten „Disco-Meile“

(Breitenweg zwischen Herdentorsteinweg und Remberti-Kreisel)

In seiner Sitzung vom 06. Juni 2016 wurde dem Beirat Mitte die Planung für die Umgestaltung der so genannten „Disco-Meile“ (Breitenweg zwischen Herdentorsteinweg und Remberti-Kreisel) vorgestellt. Stadtplanung und Amt für Straßen und Verkehr beabsichtigen folgende verkehrliche Maßnahmen:

- Reduzierung auf eine Fahrbahn für Pkw in der Fahrtrichtung Herdentor zum Rembertikreisel)
- Nachts: Sperrung der Fahrbahn ab Herdentorsteinweg für den Durchgangsverkehr mittels einer Schranke (22:00 – 06:00 Uhr)
- Verbreiterung von Geh- und Radwegen (letztere im Beidewegeverkehr)
- Zwei neue Taxi-Stellplätze
- Wendehammer unter der Hochstraße
- Tagsüber eine Lieferzone für Anrainer-Betriebe
- Beibehaltung des bisherigen Taxistandes unter der Hochstraße

Folgende gestalterische Maßnahmen, die unter Einbeziehung des Planungsbüros TopoTec aus Berlin entwickelt wurden, sollen die Umgestaltung begleiten:

- „Equalizer“-Muster auf den Nebenanlagen, ausgeführt in Standard-Betonpflaster in verschiedenen Farbtönen
- Beleuchtung durch hellere Leuchten an der Hochstraße und Gehwegleuchten
- Ein Farbkonzept an den Gebäuden soll durch die Gastronomie-Betreiber beigesteuert werden.

Der Beirat begrüßt und befürwortet das Konzept zur Aufwertung dieses Bereiches.

Zugleich gibt es vielerlei Punkte, die es noch zu prüfen gilt.

So weist der Beirat beispielsweise darauf hin, dass es noch kein schlüssiges Konzept dafür gibt, wie die kleinen Nebenstraßen (z. B. Schillerstraße) gegen Parksuchverkehr, Taxen etc geschützt werden können. Es steht zu befürchten, dass diese Straßen z.B. durch Taxen, die die „Disco-Meile“ umfahren wollen, stark belastet werden. Der Beirat hat dazu folgenden Beschluss gefasst:

Der Beirat fordert die Stadtplanung auf, bei der Neuplanung der „Disco-Meile“ Maßnahmen zum Schutz der Seitenstraßen (z. B. Schillerstraße sowie Grünenstraße) zu ergreifen, um diese Straßenräume zu schützen. Hierzu ist eine spezielle Konzeption dringend erforderlich.

Es gibt parallel Planungen für die Umgestaltungen des Straßenraums auf der Brake durch das Bahnhofsvorstadt-Konzept von COBE:

Der Beirat fordert die Stadtplanung auf, diese Planungen bei der Neugestaltung der „Disco-Meile“ mit einzubeziehen und hier eine Verknüpfung herzustellen.

Der Beirat sieht noch Nachbesserungsbedarf in vielen Details, wie z. B. dem Fußgängerübergang an der Brake, der in die ersten Durchführungsschritte einbezogen werden sollte. Weiterhin bittet er um Prüfung, ob Fuß- und Radweg nicht stärker voneinander abgegrenzt werden sollten.

Der Beirat bittet die Behörde, dass ihm vor der Umsetzung noch einmal die einzelnen Konzeptsschritte incl. ihrer zeitlichen Abfolge vorgestellt werden.

Die Planung der Disco-Meile sollte weiterhin verknüpft werden mit den Planungen für den Innenhof zwischen Café Papagei und dem Gebäude von SUBV. Hierzu erfolgt ein gesonderter Beschluss.

Der Beirat fordert eine Einbeziehung der Streetworker (VAJA) bei der Ausarbeitung des gesamten Konzeptes, insbesondere hinsichtlich der Gewaltprävention (u.a. Beseitigung von Angsträumen, Beleuchtung etc.)

Bremen, den 06. Juni 2016

Beirat Mitte